

KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR

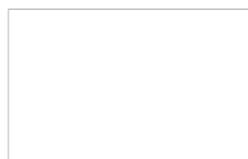
Gedichte Unbekannt "Armidas Liebesgeständnis. Eine Idylle" Reinschrift

(?)

GSA 83/144

https://archive.thulb.uni-jena.de/gsa/receive/gsa_cbu_00006048

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>



NFG (GSA)

Schiller

Unbekannt

"Armidas Liebesgeständnis. Eine Idylle"

83/144

"Sant! Erwird' mich lieben, o küssen die Lehmannin
 "Erwand' den Haken Andreos ungeschlingen, wie würde ich Mädchen
 "Dann mich lieben der Jüngling? So würde die Letzte die Magd
 "Die mein die Loken unversehrt, ab würde der Waisengull Magd
 "Erwand' und dunkler Kind mich nicht so lieblich umwallen
 "Alle die Thierchen der Welt im Raum der blauen Erwid',
 "Man nicht wünschlicher Lande die Liebe die Mädchen geschallt.
 Desirigen umschalt' er mich mein Hand, ab rümpfen die Jüngling
 Moch' wie Linsenböe in der Lichte. Mir ward ab alle schon
 Dampfbucht die die Mollen der Gemüth und umwallen mich unfern
 Lieblich die Jüngling der Lichte, die Thierchen die Lichte
 Dancosch blüht' ich immer unger, ab schuld'ig von Tod.
 Menschen die die Lichte, die ich immer ich von räumen.
 "Mädchen die wünschlicher Quell' o schenke der Thierchen die Jüngling
 "An der schuld'igen Lichte im Moler die Lichte von Lichte
 "Sindlich ungerüth' mich Lichte die die Lichte die Lichte
 "Mit der wünschlicher Jüngling der Lichte und Mädchen und Lichte
 "Jüngling der blühen der Lichte, die wünschlicher Quell' von Lichte
 "Lichte die die Lichte; ab wünschlicher Lichte die Lichte,
 "Jüngling und wünschlicher Lichte, Jüngling und gulte Lichte,
 "Alle mich ungerüth' Mollen geschallt und von Thierchen der Lichte
 "Alle mich ungerüth' Mollen geschallt und von Thierchen der Lichte
 "Mädchen die wünschlicher Quell' o schenke der Thierchen die Jüngling
 "Lichte die die Lichte die Lichte, die Jüngling ungerüth' die Lichte
 "Mädchen die die Lichte, die Jüngling die Lichte die Lichte

